

ZUR PERSON

Millingens Roßmann im Kreispokal vor Cheftrainer-Premiere



Foto: van de Sandt

Marc Roßmann, Co-Trainer des A-Ligisten SV Millingen.

Heute im Fußball-Kreispokal wird er erstmals in alleiniger Verantwortung an der Seitenlinie stehen, der Co-Trainer des SV Millingen. Da Chefcoach Ulf Deutz im Urlaub weilt, hören die Spieler in der Zweitrunden-Partie auf Marc Roßmann. Zu verlieren hat der 31-Jährige nichts. Gegner ist der SV Sonsbeck aus der Landesliga.

„Das ist natürlich gleich eine Hausnummer“, sagte Roßmann, der im Sommer 2020 den Co-Trainer-Posten übernahm. „Ich bin mit Ulf im ständigen Austausch und werde sicherlich kurz vor dem Spiel nochmal Kontakt mit ihm aufnehmen.“ Roßmann, der seine aktive Karriere nach einem Achillessehnenriss aufgeben musste, bekommt heute Abend Unterstützung von Rainer Lempert und Ulrich van de Sandt, die sich um die organisatorischen Dinge kümmern. „Ich und die Jungs freuen uns auf die Begegnung, es wird wohl regnen, also echtes Pokalwetter sein“, so Roßmann. Die Millinger wollen unbedingt spielen. „Ich hoffe doch sehr, dass die Partie nicht erneut wegen des Wetters abgesagt werden muss“, meinte der Co-Trainer. Die Taktik sei klar: Möglichst tief stehen und den Favoriten über Konter in die Bredouille bringen. Max Pullich und Yannik Manko kehren in den Millinger Kader zurück.

In Sonsbeck herrschte nach der sonntäglichen Niederlage gegen BW Dingden Gesprächsbedarf. Trainer Heinrich Losing, der erstmals in seiner Karriere die Platzanlage des SV Millingen betreten wird, war überhaupt nicht angetan von der Leistung seines Teams. „Das Spiel werden wir knallhart analysieren“, sagte er am Dienstag. Fraglich sei der Einsatz von Robin Schoofs (Wadenprobleme). Der Abwehrchef sei noch nicht hundertprozentig fit, so Losing. Das sei ihm in der Partie gegen Dingden aufgefallen.

Der SV Millingen und SV Sonsbeck kämpfen ab 19.30 Uhr auf Rasen um den Einzug ins Achtelfinale. Gegner dort ist der FC Rumeln-Kaldenhausen. René Putjus